



MONTAGSKONFERENZ

Sommersemester 2011

***Heidelberg International:
Das SÜD trifft Alumni und Freunde der Universität***

Seminar für Übersetzen
und Dolmetschen
Plöck 57a, Konferenzsaal II (EG)
69117 Heidelberg
16.15-17.45 Uhr

Kurzbiographien der Vortragenden

Marcus Bahnsen

Andreas Breitrück

Dr. Albert Friggieri

Douglas Henstridge

Dr. Luis Moch

Sandro M. Moraldo

Silke Rodenberg

Heike Saxer-Taylor

Prof. em. Wolfgang Seifert

Dr. Hans Verboven

Dank seiner vielseitigen Ausbildung in Heidelberg hat **Marcus Bahnsen** schnell eine anregende Tätigkeit bei der Botschaft seines eigenen Herkunftslandes gefunden.

Darüber berichtet er im Vortrag mit zahlreichen Beispielen aus seiner Berufspraxis.

Kurzbiographie

Marcus Bahnsen, Diplom-Dolmetscher (Portugiesisch/Englisch);

geboren am 10. August 1983 in Hamburg;

Oktober 2004 bis April 2010 Dolmetsch-Studium am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg;

seit August 2009 Pressereferent an der Botschaft der Föderativen Republik Brasilien in Berlin.

Andreas Breitrück, Technical Account Director, SAP AG, Walldorf

Der Diplom-Physiker hat 1999 das Angebot angenommen, bei SAP Support anzufangen.

Er ist überzeugt, dass seine Ausbildung ihm bei der Arbeit zugute kommt.

„Physiker dürfen keine Angst vor Schwierigkeiten haben und man darf nie glauben, ein Problem nicht erkennen und lösen zu können“.

Im Vortrag wird erklärt, was das bei einer großen Software-Firma praktisch bedeutet.

Kurzbiographie

<http://www.linkedin.com/pub/andreas-breitruECK/a/439/792>

Kein anderer dramatischer Plan hat Schiller so lange beschäftigt – und gequält – wie DIE MALTHESER. Über einen Zeitraum von mehr als fünfzehn Jahren rang der Dichter wiederholt und intensiv mit seinem "Sujet", aber vollenden konnte er seine großangelegte Tragödie nicht.

Woran ist er gescheitert?

Darüber – und über die Uraufführung 1995 einer von Schillers Vorlage inspirierten modernen Oper – spricht **Dr. Albert Friggieri** im Vortrag.

Kurzbiographie

Dr. Albert Friggieri M.A. (Heidelberg) aus Malta war nach Abschluss seines Studiums in Deutschland Ende der 70er in mehreren Bereichen der Industrie und im öffentlichen Dienst der Inselrepublik tätig.

Doch seinem Studium in Heidelberg (Deutsch als Fremdsprachenphilologie) blieb er treu. Er hat über verschiedene Aspekte der historischen und kulturellen Kontakte zwischen Deutschland und Malta geforscht und geschrieben. Schillers geplantes Theaterstück, dessen Handlung sich in Malta abspielt, war das Thema seiner Promotion an der Universität Exeter in Großbritannien.

Er wird u.a auch über seine Mitwirkung an einer modernen Oper sprechen, die 1995 in La Valletta, Malta, unter der Regie von Wolfram Mehring uraufgeführt wurde. Die Oper, THE MALTESE CROSS OR SCHILLER'S "DIE MALTHESER" (Komponist und Librettist stammen aus Malta) basiert auf Schillers unablässigen Anstrengungen, sein Theaterstück zu beenden und der tiefen Frustration des Dichters angesichts seines Misserfolgs.

Douglas Henstridge, MBA, PMP, Consultant/Project Manager, Riverside, California

Kurzbiographie

- 1985 kam Douglas Henstridge nach Heidelberg, um Deutsch zu lernen. Nach einem Studium der Germanistik und Geschichte kehrte er 1994 mit einem Magister Artium in der Tasche in die USA zurück.
- 1998 absolvierte er ein Aufbaustudium (Master of Business Administration) bei der University of Phoenix.
- Seit 2005 ist er *Senior Project Manager* bei der Jacobs Engineering Group, Inc.

Die Heidelberger Zeit erwies sich als gute Grundlage für seine spätere Laufbahn als Business Analyst und Project Management Professional (PMP) in der IT-Branche.

Diese Ansicht des Redners soll im Vortrag veranschaulicht und belegt werden.

“I will talk about how the things that I encountered and learned benefited me throughout my subsequent career and life path”

Stichworte /key terms:

mit Veränderung leben:	adapting to change
Andersartigkeit akzeptieren:	living with diversity
Beziehungen eingehen:	building relationships
Verantwortung übernehmen:	personal accountability
Verständnis fördern:	fostering understanding

Kurzbiographie

Nach seinem Studium der Medizin Heidelberg hat sich **Dr. Luis Moch** in seiner Heimat als Facharzt niedergelassen.

Er hat eine private Praxis für Geriatrie und Gerontologie sowie für Sportmedizin

Außerdem interessiert sich Dr. Moch für die Art, in der die Medien die öffentliche Meinung beeinflussen und sogar manipulieren im Blick auf Impfkampagnen, Epidemien usw.

Als Moderator von Fernsehsendungen zu aktuellen medizinischen Themen in Mexiko, Lateinamerika und den USA leistet er selber einen positiven Beitrag zur Aufklärung auf diesem Gebiet.

<http://www.tvaztecajalisco.com.mx/mananeando.html>

<http://www.youtube.com/watch?v=KkFdk4OrUrU&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=SmbgItc349M&feature=related>

<http://www.latv.com/video-Promo%2030%20seg%20full-5578-c690>

<http://www.latv.com/video-Promo%20%2030%20seg%20LD-5579-c690>

<http://www.misdoctores.tv/page/resumenEpisodios.aspx?PID= 13>

<http://www.youtube.com/watch?v=erliXLFIB4>

http://www.youtube.com/watch?v=LV_KNMv3oHk&feature=related

<http://www.misdoctores.tv/page/resumenEpisodios.aspx?PID= 170>

Das erklärte Ziel der Europäischen Union ist mehrsprachig zu bleiben. In Italien zeichnet sich aber der riskante Versuch ab, die ohnehin schon starke Stellung des Englischen noch weiter zu zementieren.

Ausgehend von einer Stellungnahme des italienischen Regierungschefs Silvio Berlusconi zur ›questione linguistica‹ vom Oktober 2008 skizziert der Referent die italienische Fremdsprachenpolitik und deren Auswirkungen auf das Fremdsprachenlernen in Italien.

Kurzbiographie

Sandro M. Moraldo studierte an den Universitäten, Heidelberg, Florenz und Berkeley Germanistik, Romanistik und Komparatistik.

An der Ruperto Carola legte er das Examen zum *Magister Artium* ab und promovierte zum *Dr. phil.* Seit 1989 Lehrtätigkeiten in Germanistik an der Universitäten Cà Foscari von Venedig, Katholische Universität Mailand und Universität Bologna.

Derzeit ist er *Professore aggregato* für *Deutsche Kultur und Literatur* und *Ricercatore confermato* für *Germanistische Linguistik* am *Dipartimento di Studi Interdisciplinari su Traduzione, Lingue e Culture* (SITLeC) der Universität Bologna in Forlì.

Stipendiat u.a. der Europäischen Union, des DAAD, der Villa Vigoni und des Goethe-Instituts.

Zahlreiche Publikationen auf dem Gebiet der Komparatistik, germanistischen und kontrastiven Linguistik.

Silke Rodenberg, Leiterin der Stabstelle Heidelberg Alumni International.

Die Idee, dass AbsolventInnen den Kontakt mit ihrer Alma Mater halten, war vor 15 Jahren in Deutschland relativ neu.

Der Vortrag behandelt die Entstehung der Alumni-Arbeit an der Ruperto Carola sowie deren Entwicklung und heute vielfältigen Aktivitäten von und mit ihren ehemaligen Studierenden, Lehrenden und GastwissenschaftlerInnen.

Heike Saxer-Taylor, interkulturelle Trainerin und Übersetzerin, Surrey, England

Die Diplom-Übersetzerin hat den Bedarf erkannt: nach erfolgreichem Start in der IT-Branche hat sie sich in *Intercultural Management* an der Universität Cambridge weiter qualifiziert.

Jetzt bietet sie Kurse für britische und deutsche Geschäftsleute zum Verständnis der gegenseitigen Wirtschaftskultur an.

Ziel dieser zweifachen Berufstätigkeit der Referentin ist immer eine effektivere interkulturelle Kommunikation.

Weitere Infos unter: www.saxer-taylor.com

Heike Saxer-Taylor is an intercultural trainer and consultant as well as a translator living and working in the UK. She holds a degree in English and French from the University of Heidelberg (Dipl.-Übers.) and a Post-Graduate Diploma in Intercultural Management from the University of Cambridge.

Heike started her career by working for a major translation company in London, focusing on the IT industry. She later moved across into the IT industry itself, where she changed from the translation sector into mainstream marketing and sales. Working in the UK, the US, Germany and Switzerland, Heike gathered a wealth of experience with these particular cultures. In order to give some theoretical background to her very practical observations, she completed the Diploma in Intercultural Management.

She now has 10 years of experience in intercultural training, ranging from one-on-one facilitation and family sessions to large group training programs. These include General Intercultural Awareness across all Cultures, Living and Working in Specific Countries such as Germany, the UK and Switzerland, Negotiating Skills and Presentation Skills.

Heike has also designed and delivered a range of tailor-made executive training programs in the UK, Germany and Switzerland. Her client list includes major names from the IT, chemical, pharmaceutical, food and logistics industries. She also provides consultancy for international marketing campaigns.

Heike is a member of Sietar, the Society for Intercultural Education, Training and Research, as well a member of the Institute of Translators and Interpreters in the UK.

Wolfgang Seifert, Prof. em. Institut für Japanologie, Universität Heidelberg

Kurzbiographie

Studium der Fächer Politische Wissenschaft, Japanologie, Philosophie und Soziologie in Bonn, Frankfurt a.M. und Tokyo.

Dr.phil. in Politischer Wissenschaft (Univ. Frankfurt a.M.), Habilitation in Japanologie (Univ. Marburg), 1992-2010 Professor am Institut für Japanologie mit dem Schwerpunkt „Gesellschaft und Geschichte des modernen Japan“.

Wichtigste Veröffentlichungen:

Nationalismus im Nachkriegs-Japan. Ein Beitrag zur Ideologie der völkischen Nationalisten (1977); *Gewerkschaften in der japanischen Politik 1970-1990. Der dritte Partner?* (1997). Herausgeber und Ko-Übersetzer von M. Maruyama, *Denken in Japan* (mit W. Schamoni), edition suhrkamp, 1988, sowie von Y. Takeuchi, *Japan in Asien. Geschichtsdenken und Kulturkritik nach 1945* (mit Chr. Uhl), Iudicium Verlag, 2005.

Dr. Hans Verboven, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Universität Antwerpen

Deutschland: so nah und eben doch so fern. Drei Jahre als Student in Heidelberg reichen aber um viele Vorurteile und hartnäckige Stereotypen über die Deutschen auszukurieren.

Dieser humoristische Vortrag bringt Anekdotisches, Geschichtliches und Persönliches aus dem Leben eines niederländischsprachigen Alumnus, der sein Herz in Heidelberg verloren hat.

KURZBIOGRAPHIE

Hans Verboven (Flandern 1978) studierte Anglistik und Germanistik an der Katholischen Universität Leuven und BWL an der Freien Universität Brüssel.

Er promovierte 2002 mit einer Dissertation über die Metaphorik in Ernst Jüngers Tagebüchern am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helmuth Kiesel.

Seit 2003 lehrt und forscht er an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Universität Antwerpen, vor allem in den Bereichen Unternehmenskommunikation und Corporate Social Responsibility.

Seine schönste Alma Mater hat er aber nicht vergessen: jährlich führt er von Heidelberg aus einen Reisebus niederländischsprachiger BWL-Studenten längs Baden-Württembergischen Unternehmen.